

Juri Lebedev

wurde in St. Petersburg geboren, wo er im Alter von sechs Jahren seine musikalische Ausbildung an der traditionsreichen Knabenchorschule „Michail Glinka“ begann. Er studierte Dirigieren, Klavier und Komposition am St. Petersburger Konservatorium und an der Musikhochschule Weimar. Daneben belegte er Meisterkurse bei Jewgeni Mrawinski, Valéry Gergiev und Mariss Jansons.

Als Gastdirigent arbeitete er u.a. mit dem MDR Sinfonieorchester, den Hamburger Symphonikern, der Staatskapelle Weimar, der Neubrandenburger Philharmonie oder Krasnojarsk Philharmonie zusammen. Sein weitgespanntes Engagement als Operndirigent führte ihn an zahlreiche Theater in Deutschland, Frankreich, Spanien und Russland. Sein Repertoire umfasst Werke aus vier Jahrhunderten, von Monteverdis *L'incoronazione di Poppea*, über Mozarts *Le nozze di Figaro*, Donizettis *L'elisir d'amore* bis zu Benjamin Britzens *A Midsummer Night's Dream*, den er am Nationaltheater Weimar leitete.

Juri Lebedev engagiert sich intensiv für die zeitgenössische Musik u.a. von Giacinto Scelsi, György Ligeti und G. Katzer. Als Musikalischer Leiter übernahm er Festival „upgrade“ in Donaueschingen. Zwei seiner, auch im Radio gesendeten, Werke stehen im Programm des Musikverlags Sikorski und Schott. Daneben bringt er eigene Kompositionen und Bearbeitungen zur Aufführung. Am Theater Erfurt war zuletzt seine hochgelobte Instrumentierung zu Wagners *Der Ring des Nibelungen* (An einem Abend) zu hören.

An der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar ist Juri Lebedev als Dozent im Fach Partiturspiel/Partiturrkunde sowie im Fach Dirigieren tätig. Seit 2006 leitet er das Landesjugend Ensemble neue Musik und das Landesjugend Orchester Thüringen, mit dem er zahlreiche Tourneen übernahm.

Juri Lebedev ist ständiger Gastdirigent des Staatlichen Symphonieorchesters St. Petersburg, der Thüringen Philharmonie Gotha und des Krasnojarsk Philharmonic Orchestra.